

Kaiseraugst-Arisdorf-Giebenach St. Gallus und Othmar

Sekretariat

Tanja Schweizer
Heidemurweg 30, 4303 Kaiseraugst
Mi 13.30-17.00 Uhr
061 811 10 23
kaiseraugst@kath.ch
www.kaiseraugst.com

Seelsorge

Diakon Stephan Kochinky,
Gemeindeleiter
061 813 92 77, sky@kath.ch
079 303 62 41
Eva Zahno, Katechetin,
079 877 70 81, e.zahno@kath.ch
Sandro Fiorilli, Jugendarbeiter,
076 747 27 51, s.fiorilli@kath.ch
Simon Hohler, Jugendseelsorger
076 368 30 78,
simon.hohler@jusesofricktal.ch
Yannik Müller, Jugendseelsorger,
076 816 79 31, y.mueller@kath.ch
Antonia Incognito, Altersseelsorgerin,
076 370 37 91, a.incognito@kath.ch

Geburtstag

Wir gratulieren Max Diggelmann aus Arisdorf zum 80. Geburtstag am 24. April. Wir wünschen ihm Gesundheit, innere Stärke und Zuversicht. Alles Gute und Gottes reichen Segen zum Geburtstag.

125 Jahre Kirchweihe

1. Festgottesdienst mit Gospelchor am 26. April um 10 Uhr

Am 28. April jährt sich die Kirchweihe unserer Pfarrei zum 125. Mal – ein Anlass, der Dankbarkeit weckt und zum gemeinsamen Feiern einlädt. Dieses besondere Jubiläum begehen wir im Laufe des Jahres mit 2 festlichen Gottesdiensten (jetzt am 26. April mit dem Gospelchor und dann am Kirchweihfest des Patrons, dem Chilbisonntag 18. Oktober, mit dem Chor Vox Raurica).

Den Auftakt bildet der erste Jubiläumsgottesdienst am Sonntag, 26. April, um 10.00 Uhr in unserer Pfarrkirche. Der Gottesdienst wird

musikalisch vom Gospelchor gestaltet. Mit seinen Liedern und seiner lebendigen Ausdruckskraft wird der Chor der Feier eine besondere Festlichkeit und Freude geben, die zu unserem Jubiläum passt.

Im Zentrum des Gottesdienstes steht der Dank für 125 Jahre gelebten Glauben, für die vielen Menschen, die unsere Pfarrei geprägt haben, und für die Gemeinschaft, die bis heute trägt. Gleichzeitig ist dieser Anlass eine Einladung, gemeinsam nach vorne zu schauen und die Zukunft unserer Pfarrei weiter mitzugestalten.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle herzlich zum Apéro im Pfarreizentrum eingeladen. In ungezwungener Atmosphäre bietet sich die Gelegenheit zur Begegnung und zum Austausch.

Wir freuen uns, wenn viele Gemeindemitglieder diesen besonderen Anlass mitfeiern und so ein sichtbares Zeichen lebendiger Gemeinschaft setzen.

Ein Jubiläum – zwei Feste

125 Jahr verbunden im Glauben und in der Gemeinschaft

125 Jahre Kirchweihe unserer Pfarrei – dieses besondere Jubiläum feiern wir nicht an einem einzigen Tag, sondern in zwei festlichen Gottesdiensten im Laufe des Jahres. Beide Feiern stehen in engem Zusammenhang und entfalten gemeinsam die ganze Bedeutung dieses Anlasses.

Der erste Gottesdienst am 26. April steht ganz im Zeichen des Dankes. Wir schauen zurück auf 125 Jahre lebendige Pfarrei: auf Menschen, die den Glauben getragen haben, auf Ereignisse, die geprägt haben, und auf die Geschichte unserer Kirche als Ort der Begegnung mit Gott. Dieser Auftakt eröffnet das Jubiläumsjahr und macht bewusst, auf welchem Fundament wir heute stehen.

Der zweite Festgottesdienst an der Chilbi am 18. Oktober führt diesen Gedanken weiter – nun mit dem Blick nach vorne. Das Kirchweihfest des Patrons (Patrozinium) verbindet seither Glauben und Gemeinschaft, Liturgie und Leben. In diesem Rahmen feiern wir nicht nur die Geschichte unserer Kirche, sondern auch die Gegenwart und Zukunft unserer Pfarrei.

Die Ausstellung zur Kirche und Pfarrei sowie das anschliessende Beisammensein vertiefen diesen Gedanken und laden ein, das Erbe weiterzutragen.

So bilden die beiden Feiern eine Einheit: Der erste Anlass ist der dankbare Rückblick, der zweite das hoffnungsvolle Weitergehen. Zusammen machen sie deutlich, dass Kirche immer aus beidem lebt – aus ihrer Geschichte und aus der Verantwortung für die Zukunft. Wir laden alle herzlich ein, diesen Weg durch das Jubiläumsjahr mitzugehen und die Verbundenheit im Glauben und in der Gemeinschaft neu zu erfahren.



Photo: S. Kochinky

Was wir eigentlich feiern: Kirchweihe und Patrozinium

Im Kontext mit unserem 125-Jahr-Jubiläum tauchen 2 Begriffe auf, die leicht verwechselt werden: Kirchweihe und Patrozinium. Beide haben ihren Platz im Leben einer Pfarrei – meinen jedoch Unterschiedliches.

Die Kirchweihe erinnert an die feierliche Weihe eines Kirchengebäudes. In diesem Ritus wird die Kirche als heiliger Ort geweiht und für den Gottesdienst bestimmt. Es ist sozusagen der „Geburtstag“ des Gotteshauses, des Gebäudes, selbst. Wenn wir also am 28. April auf 125 Jahre Kirchweihe zurückblicken, feiern wir die Weihe unserer Kirche – den Mo-

ment, in dem sie zu dem Ort wurde, an dem sich bis heute Gemeinde versammelt, betet und Gottesdienst feiert.

Das Patrozinium hingegen ist das Fest des Patrons oder der Patronin der Kirche. Bei uns ist das der Hl. Gallus. Jede Kirche ist einem Heiligen oder einem Glaubensgeheimnis (z. B. Christus oder einem Marien-titel) anvertraut. An diesem Festtag steht die jeweilige Gestalt im Mittelpunkt: ihr Leben, ihr Glaubenszeugnis und ihre Bedeutung für die Gemeinde.

Warum feiern wir unser Jubiläum nun in zwei Etappen? Der erste Gottesdienst im April nimmt Bezug auf die Kirchweihe – auf das Fundament der Pfarrei und die Geschichte unseres Kirchengebäudes. Der zweite Festgottesdienst an der Chilbi im Oktober greift die Tradition des Kirchweihfestes auf, wie sie im Volksbrauch lebendig geblieben ist: als Fest der Gemeinschaft, das über die liturgische Feier hinausgeht und das Leben der Pfarrei in seiner ganzen Breite sichtbar macht.

So ergänzen sich die beiden Anlässe: Die Kirchweihe führt uns zum Ursprung unseres Kirchenraums, das Patrozinium erinnert an die geistliche Ausrichtung unserer Pfarrei. Zusammen zeigen sie, dass Kirche immer beides ist – ein geweihter Ort und eine lebendige Gemeinschaft, die sich an Vorbildern des Glaubens orientiert und ihren Weg in der Gegenwart weitergeht.

Schutzmantelmadonna

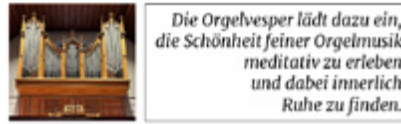
Mittwochsgottesdienst, 29. April, 9 Uhr

Der Marienmonat steht vor der Tür. Durch den Gottesdienst begleitet uns die Schutzmantelmadonna. Das Bild der Schutzmantelmadonna entstand im Mittelalter als Ausdruck der Hoffnung in unsicheren Zeiten: Maria schenkt Schutz und trägt die Sorgen der Menschen vor Gott.

Anschliessend findet der Morgenkaffee statt. Herzliche Einladung.

Barbara und die Liturgiegruppe

Orgelvesper



Fr 24. April 2026 um 19 Uhr
in der Röm.-Kath. Kirche
St. Gallus & Othmar, Kaiseraugst

Die Osterzeit ist geprägt vom Licht: vom Licht der Osterkerze, das die Dunkelheit durchbricht, und vom Licht der Auferstehung, das Hoffnung schenkt. Am Freitag, 24. April, um 19 Uhr laden wir herzlich zu einer musikalischen Meditation in die Kirche ein. Unter dem Titel „Lumen Christi“ (Licht Christi) stehen österliche Orgelklänge zum Geheimnis von Auferstehung und neuem Leben.

In dieser Meditation wird dieses Licht nicht in Worten allein, sondern vor allem durch die Sprache der Musik erfahrbar.

Drei aufeinander abgestimmte Abschnitte führen durch das österliche Geschehen: vom leisen Aufbrechen des Lichtes über seine wachsende Kraft bis hin zur Sendung, dieses Licht in die Welt zu tragen. Die Orgel entfaltet dabei einen Raum der Stille und des Hörens, in dem jede und jeder eingeladen ist, innezuhalten und sich berühren zu lassen.

Herzliche Einladung an alle, die sich in der Osterzeit Zeit nehmen möchten für Besinnung, Gebet und musikalische Vertiefung.

Kollekte 19.04.

Chance Kirchenberufe

Kirchenberufe bieten viel Gestaltungsspielraum und eine grosse Vielfalt beruflicher Tätigkeiten. Die kirchliche Arbeit ermöglicht sinnstiftende Aufgaben mit und für die Menschen. Um die kirchlichen Berufe und Aufgaben bekannt und sichtbar zu machen, benötigt es Mittel, um im Gottesdienst und in Social-Media-Kanälen auf die Informationsvideos hinzuweisen, um Postkarten der Kampagne aufzulegen oder ein Web-Banner mit Link zur Kampagnen-Website <https://chance-kirchenberufe.ch/> auf der Pfarrei-Homepage zu platzieren. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie die Bewerbung der kirchlichen Berufe.

Kollekte 26.04.

Diözesane Kollekte für den Synodalen Prozess und die Synodalen Versammlungen

Der von Papst Franziskus angestossene synodale Prozess setzt weltweit wichtige Impulse und bringt die Kirche auf vielfältige Weise in Bewegung – auch in unserem Bistum. Im Zentrum steht das gemeinsame Unterwegssein: ein aufmerksames Hören aufeinander, ein vertieftes Hinhören auf das Evangelium und die Bereitschaft, Verantwortung zu teilen. Ziel ist es, Entscheidungsprozesse stärker gemeinschaftlich zu gestalten und so die Sendung der Kirche glaubwürdig in die heutige Zeit hinein zu leben.

Für diese bedeutsame Aufgabe bitten wir Sie herzlich um Ihre Unterstützung und Ihr Mittragen – herzlichen Dank.

Gottesdienste

Sonntag, 19. April

10.00 Röm.-Kath. Dorfkirche

3. Ostersonntag

Kommunionfeier

Kollekte: Chance Kirchenberufe

17.00 Röm.-Kath. Dorfkirche

3. Domenica di Pasqua

Liturgia Italiana

Kollekte: Professioni della Chiesa

Mittwoch, 22. April

09.00 Röm.-Kath. Dorfkirche

Kommunionfeier

Sonntag, 26. April

10.00 Röm.-Kath. Dorfkirche

4. Ostersonntag

125 Jahre Kirchweihe (28.4.)

Kommunionfeier

mit dem Gospelchor

anschl. Apéro

Jahrzeit für Lina Schauli, Hilda

Schauli, Verena und Hugo

Schauli-Droll und Hans Schauli

Kollekte: Diözesaner Synodaler Prozess

Mittwoch, 29. April

09.00 Röm.-Kath. Dorfkirche

Kommunionfeier

mit der Liturgiegruppe

anschl. Morgenkaffee